

Schutz



Da Anfang der 80er Jahre über Verbreitung und Vorkommen der Fledermäuse im Bayerischen Wald kaum etwas bekannt war, stand in den ersten Jahren die Bestandserfassung im Vordergrund. Um den sehr guten Fledermausbestand zu sichern, kamen im Lauf der Zeit immer mehr Schutzmaßnahmen dazu.

Neben der Sicherung von Winter- und Sommerquartieren, der Beratung von Quartierbesitzern und der Aufhängung von Fledermauskästen, wurde ein ehrenamtlicher Betreuerkreis ins Leben gerufen. Die Betreuer kümmern sich um die Fledermausquartiere in ihrer Umgebung.

Zusätzlich wurde eine Pflegestation errichtet, die schon seit fast 20 Jahren die Aufnahme und Pflege von pflegebedürftigen Tieren gewährleistet.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Instrument um alte Ängste und Aberglauben abzubauen und den Fledermäusen ein Miteinander mit dem Menschen zu ermöglichen.